

Christopher J. Gerhard

Fritzbruch 20
D- 41749 Viersen
Telefon Mobil: +49(0)173/533 63 70
Telefax: +49(0)2162/96 21 56
e-Mail: cgerhard@gerhardhome.de

Christopher J. Gerhard, Fritzbruch 20, D- 41749 Viersen

An den
Vizepräsidenten des DLV
Herrn Dr. Matthias Reick
Alsfelder Straße 27
D-64289 Darmstadt

Viersen, 12.05.2011

Anmerkungen zur derzeitigen Situation der Deutschen Seniorenleichtathletik

Sehr geehrter Herr Dr. Reick,

ich bin M40-Zehnkämpfer, starte bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften der Senioren und bei Europa- und Weltmeisterschaften im Zehnkampf sowie national bei den Einzelmeisterschaften der Senioren und habe dadurch einen guten Einblick in die Meisterschaftslandschaft.

Nachfolgend habe ich ein paar Punkte aufgelistet, bei denen großer Handlungsbedarf besteht:

1. Ausrichter von Deutschen Meisterschaften finden

Jedes Jahr werden - oftmals leider vergeblich - Ausrichter gesucht. Wenn man natürlich, ähnlich wie Frau Jungmann, alle existierenden Rahmenbedingungen und Verträge als gottgegeben hinnimmt und sich nicht in der Lage sieht, auch nur irgendetwas zu ändern, wird sich an der Situation auch nichts ändern.

Wenn Ausrichter so schwierig zu finden sind, muss man sich doch fragen, warum das so ist. Dann muss man sich die Ablehnungspunkte mal aufschreiben und die wichtigsten Gründe, die die Veranstalter davon abhalten, Meisterschaften auszurichten, konsequent abarbeiten.

Der Anteil der Senioren an der Mitgliederzahl des DLV beträgt mehr als 50 %. Es ist Tatsache, dass für die Senioren keine Armada von Trainern bereitgehalten wird, für sie keine Reisen zu internationalen Wettkämpfen finanziert werden, keine Kaderlehrgänge durchgeführt und für die Teilnahmen an internationalen Meisterschaften keine Trainer und Betreuer als Begleitpersonen bezahlt werden müssen. Alle diese Kosten finanzieren die Senioren aus eigener Tasche. Selbst ihr Nationaltrikot, welches Nike wahrscheinlich für unter 10 € in Asien einkauft, müssen die Senioren vom „Sponsor“ ihres eigenen Verbandes zum Preis von 42,95 € zzgl. Versand erwerben. Die Ausgaben des DLV für seine Senioren, die über 50 % der Mitgliederzahl repräsentieren, liegen bei schätzungsweise unter einem Prozent (vergleichbar mit dem Stimmrecht im Verbandsrat.)

Ich fordere, dass vor diesem Hintergrund der Verband bereit sein sollte, die Seniorenmeisterschaften so zu bezuschussen, dass problemlos Veranstalter gefunden werden. Wir reden hier über Beträge von ein- bis dreitausend Euro. Wenn der DLV nicht bereit ist, dies für seine Senioren zu tun, hat er kaum noch das Recht, als Verband die Senioren zu vertreten und sollte die Senioren soweit der Selbständigkeit überlassen, dass sie mit den ihnen aufgrund der Mitgliederzahl zustehenden Mitteln auch ihre eigenen Veranstaltungen finanzieren können. Hierdurch wäre das größte (nämlich finanzielle) Hindernis, Veranstalter für zukünftige Seniorenmeisterschaften zu finden, gelöst.

Ein weiterer Punkt ist mit Sicherheit das Thema Sponsoren: Wie kann es sein, dass Sie Sponsoren, wie z.B. Nike und andere große Firmen haben, von denen der DLV Gelder erhält und von denen Sie keinen noch so kleinen Anteil nehmen, um Senioren-Meisterschaften zu unterstützen, gleichfalls aber bei den gleichen Senioren-Meisterschaften, die also keinen Cent von den Sponsoren erhalten, "konkurrierende" Werbung (ist ja auch keine konkurrierende Werbung, weil die Senioren nichts von den Sponsoren haben) ausschließen? Es kann doch nur logisch sein, dass entweder die Senioren von diesem Geld etwas abbekommen, damit Meisterschaften ausgerichtet werden können, oder aber zumindest "konkurrierende" Werbung zugelassen wird, denn wenn man einen lokalen Ausrichter findet, der vielleicht eine Bank oder ein Sportfachgeschäft mit Adidas-Kleidung als Sponsor hat, so muss das doch möglich sein.

Aber losgelöst von diesen Detailthemen muss man einfach alle Punkte, die die Ausrichter stören, auflisten und konsequent bearbeiten.

2. Altersklassen M30/35 und Deutsche Meisterschaften für 23- bis 34-jährige

Dass Sie jetzt die M/W 30-35 aus den Senioren herausgenommen haben, weil dort weniger Teilnehmer sind, als in den Klassen ab M/W 40, ist doch eine Entscheidung genau in die falsche Richtung.

Sie haben doch jetzt schon das Problem, dass Sie Leuten ab 23 viel zu wenig Möglichkeiten bieten, an deutschen Meisterschaften teilzunehmen, da die Qualifikationsnormen zu hoch sind. Die Leistungen in der jeweiligen Bestenliste sind in den letzten Jahren dramatisch gesunken. Ich war vor 20 Jahren mit meiner Diskusleistung von 50,40m noch 44. Aktuell wäre ich 23. Dennoch sind die Qualifikationsleistungen so geblieben wie damals (53 Meter Diskus) oder zum Teil sogar stark erschwert worden. Damals konnten ca. 35 Athleten zu den deutschen Meisterschaften im Diskus anreisen. Im Jahr 2010 waren es nur noch 14, also weniger als die Hälfte.

Wenn Sie nun meinen, bei Senioren I zu wenig Starter zu haben, insbesondere, weil die Teilnehmerzahlen der M/W 30-35 zu gering sind, dann macht es doch Sinn, die derzeitige Meisterschaft Senioren I um die Altersklassen ab 23 zu erweitern und zwar in zwei Altersklassen, eine von 23-29 und eine zweite Altersklasse von 30-34. Diese Meisterschaft könnten sie z. B. „Deutsche Amateurmeisterschaft“ nennen. Die Sportler ab 35 können Sie offiziell den Senioren zurechnen, ebenso wie es international gehandhabt wird. Für alle Altersklassen, also auch 23-29, gibt es individuelle Qualifikationsnormen. Wer als 23- bis 34-jähriger die Qualifikation für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften hat, kann bei den Deutschen Amateurmeisterschaften als 23- bis 34-jähriger nicht starten. Ab 35, dem international gültigen offiziellen Seniorenalter, ist ein Start sowohl bei den Deutschen Meisterschaften, als auch in der M35 und älter möglich, wenn die jeweiligen Qualifikationsleistungen erbracht werden.

Die beiden anderen Altersklassen können Sie ja nennen, wie immer Sie mögen, aber Sie bieten damit eine Plattform für alle, die nicht zu den absoluten Spitzenathleten zählen.

3. Andere von Ihnen aufgeworfene Themen

Des Weiteren sind die von Ihnen auf www.leichtathletik.de angerissenen Themen, die Sie gerne diskutieren wollen, doch schnell abgehandelt:

- "Meisterschaftswürdige Leistungen": Durch die vorhandenen Qualifikationsnormen (die man ja gerne in Details noch anpassen kann) ist sichergestellt, dass - anders als bei manchen internationalen Meisterschaften - meisterschaftsunwürdige Leistungen nicht möglich sind.
- "Ästhetik der Disziplinen in einzelnen AK/Wiedererkennungsgrad der Disziplin, gesundheitliche Gefährdungspotentiale": Sind durch Qualifikationsnormen auch abgedeckt. Zudem können Sie "Safety-Judges" einsetzen.
- "Nehmen Senioren innerhalb einer Veranstaltung an zu vielen Disziplinen teil? (Meldebegrenzung)": Wird doch durch Qualifikationsnormen abgedeckt. Wer in der Lage ist, 5 Qualifikationsnormen zu erzielen und zu melden, der darf das doch tun.

4. Allgemeines

Ich unterstütze ausdrücklich die Vorstellungen des ehemaligen Aktivensprechers der Senioren Wolfgang Ritte. Sein Rücktritt war vor dem Hintergrund der Beschlüsse des Verbandsrates in Leipzig und der völlig inakzeptablen und undemokratischen Strukturen im DLV, die eine Einflussnahme der Senioren auf ihre eigenen Belange nahezu unmöglich machen, eine richtige und konsequente Entscheidung.

Ich weiß nicht, welche Motivation Sie noch haben, Ihr derzeitiges Amt weiterhin auszuüben und für die Senioren zuständig zu sein, und gleichfalls zu akzeptieren, dass wir Senioren total inakzeptablen Bedingungen ausgesetzt sind.

Ich fordere Sie hiermit auf, Verträge, Strukturen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die uns unterstützen und nicht behindern.

Ich bitte Sie, mir mitzuteilen, ob bzw. in welchem Umfang Sie meine Vorschläge unterstützen und welche konkreten Maßnahmen Sie in den kommenden Wochen einleiten werden, um diese Forderungen schnellstmöglich umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Gerhard

(aus Datenschutzgründen ohne Unterschrift des Verfassers)

- cc:
- Dr. Clemens Prokop, DLV
 - Dieter Massin, EVVA
 - Kurt Kaschke, pro MASTERS
 - Axel Hermanns, Lampis
 - Frank Krümmer, Meyer Sportverlag
 - Andreas Mann, Meyer Sportverlag
 - Udo Schaeffer, Geher-Netzseite
 - Bernd Rehpennig, results-model2010.de
 - Robert Koop, masters-sport.de